

Die Mittelalterliche Stadt

Im Zentrum der Stadt stand das **Rathaus (1)**. Das Rathaus und seine Architektur demonstrieren den Stolz der Stadtbürger, unabhängig von den Landesherrn geworden zu sein. Daher sind Rathäuser oft im prächtigen Stil und groß gebaut. In und um das Rathaus spielte sich das ganze politische Geschehen ab. Außerdem wurden vom Balkon des Rathauses Bekanntmachungen verlesen.

Ebenfalls im Zentrum befindet sich die **Kirche (2)**, welche zur damaligen Zeit noch extreme Macht hatte. Auch die Kirche repräsentiert wieder den Reichtum der Stadt. Auffällig ist auch der Kontrast im Mittelpunkt der Stadt, wo sich große, prächtige Bauwerke befanden, zu den engen Gassen, die sich in der Nähe der Stadtmauer befinden.

Das öffentliche Leben fand im Mittelalter hauptsächlich auf dem **Marktplatz (3)** statt. Der Marktplatz war der wichtigste Umschlagplatz für Waren. Deshalb liegt der Marktplatz an Kreuzungen von Handelsstraßen. Hier war auch der **Marktbrunnen (4)** platziert, welcher im Mittelalter sehr bedeutsam war. Eines der kostbaren Güter für Menschen im Mittelalter war sauberes Wasser. Denn dieses benötigten sie zum Trinken, Kochen und Waschen. Die Anzahl an Brunnen spiegelte auch den Reichtum einer Stadt wieder. Aber so ein Brunnen brachte auch Gefahren mit sich: Wurde ein Brunnen nicht sauber gehalten, konnten ganz schnell Seuchen und andere Krankheiten ausbrechen, die zur damaligen Zeit oft tödlich endeten.

Um den Marktplatz und den Marktbrunnen herum befanden sich die **Wohn- und Arbeitsstätten (5)**. Hier wohnte ein Teil der Bürger. Außerdem konnte man hier den Bäcker und Metzger finden.

Die **Stadtmauer (6)** prägt das Erscheinungsbild einer mittelalterlichen Stadt. Die hohen Mauern und Türme sollen die Stadt vor Angreifern schützen und dienen als Posten zur Verteidigungsbereitschaft. Oft wurden zum Schutz **Gräben** vor die Stadtmauer gebaut, damit Angreifer es schwieriger hatten, die Stadt anzugreifen. Dies kennt man noch von Burgen und ihren Wassergräben. Früher wurden die Bürger zur Aufsicht und Wache eingeteilt. Später wurden Turmwächter, Nachtwächter, etc. eingesetzt.

Bei **(7)** findet ihr das **Stadttor**. Durch das Stadttor kamen Waren und Personen in die Stadt. Hier wurden auch die Zölle erhoben. Benannt sind die Stadttore allgemein, in welche Himmelsrichtung (Bsp. Nordtor) oder zu welcher Stadt (Bsp. Wiener Tor) sie ausgerichtet waren.

Ernährung konnten die Stadtbewohner nur durch **Landwirtschaft** erhalten. Die Bauern, die 80-90% der Bevölkerung ausmachten, betrieben Ackerbau auf den Feldern außerhalb der Stadtmauern. **(8)**.

Der Galgen (9) befand sich ebenfalls außerhalb der Stadt. Hier fand die Vollstreckung der öffentlichen Verurteilten statt.